

Ressort: Politik

Vollständiges Verbot von Treibnetzen

Ab 2015 in allen EU-Gewässern

Brüssel, 16.06.2014, 07:32 Uhr

GDN - Es gibt zwar bereits ein Verbot für die Treibnetzfischerei für bestimmte Bestände weit wandernder Fischarten, doch in der Praxis ist es lückenhaft. Denn es gibt viele Beifänge von Tieren, wie zum Beispiel Meeressäugetiere, Meeresschildkröten und Seevögel, die durch EU-Vorschriften geschützt sind.

Ab 1. Januar 2015 will nun die Europäische Kommission in allen EU-Gewässern die Treibnetzfischerei verbieten. Auch das Mitführen von Treibnetzen in Fischereifahrzeugen soll vollständig verboten werden. Für die genaue Definition "Treibnetz" soll dieser Begriff genau gefasst werden, um alle Missverständnisse gleich grundlegend auszuschließen. Besonders steht das Verbot im Einklang mit dem Ziel der neuen Gemeinsamen Fischereipolitik; die Auswirkungen der Fischereitätigkeit auf Meeresökosysteme zu minimieren und Beifänge soweit wie möglich zu verringern.

Maria Damanaki, EU-Kommissarin für maritime Angelegenheiten und Fischerei: "Die Fischerei mit Treibnetzen zerstört marine Lebensräume, gefährdet Meerestiere und bedroht nachhaltige Fischereien. Ich bin überzeugt, dass der einzige Weg, dieser Praxis ein für allemal ein Ende zu setzen, darin besteht, klare Regelungen zu festzulegen, die keinen Interpretationsspielraum lassen. Wir müssen alle möglichen Schlupflöcher schließen und die Kontrolle und Durchsetzung durch die nationalen Behörden vereinfachen. Letztlich wird hierdurch auch die Lebensgrundlage der Fischer geschützt, die sich in den vergangenen Jahren an die Vorschriften gehalten haben. Das Verbot ist ein klares Signal, dass wir unverantwortliches Verhalten nicht länger hinnehmen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36287/vollstaendiges-verbot-von-treibnetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roland Kreisel

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roland Kreisel

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619